

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 219.

Dienstag den 7. August.

1849.

Morgen Mittwoch den 8. August a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Stadtrathes auf Lebenszeit.

2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den noch rückständigen Theil der an sie verwiesenen Capitel des diesjährigen Haushaltsplans.

3) Loosung zu Bestimmung der Reihenfolge des Ausscheidens der Mitglieder des Collegiums und Feststellung der Jahresclassen.

Stadttheater.

„Die Jüdin.“ — Herr Lichatschek. — „Das Urbild des Tartuffe.“ — Herr Frey.

Die Benefizvorstellung des gefeierten Sängers hatte ein zahlreiches Publicum versammelt, welches die Darstellung des „Eleazar“, unstreitig die auch dramatisch vollendetste des Gastes, mit reichen Beifallspenden belohnte. In der That erreicht Herr Lichatschek, namentlich im vierten Act, den Höhenpunct seiner Aufgabe, einer Rolle, die eben so große Ansprüche an den Sänger wie an den Darsteller, in Charakteristik und Repräsentation richtet. Ganz seinen Stimmmitteln und der Partie, wie sie der Componist aus gestattet, angemessen, faßt Herr Lichatschek den Juden nicht als schwachen, gebeugten Greis, sondern als einen noch vollkräftigen, seiner Rache wie ihres Erfolges vollkommen bewußten Mann auf. — Hervorheben müssen wir nächst ihm die vortreffliche Leistung der Fräul. Mayer (Recha) und des Herrn Salomon (Cardinal), der besonders in der erschöpfenden Fluchscene mit der Kraft

und dem Wohlklang seines schönen Organs effectuirte. Die ganze Vorstellung war gerundet, die Hervorrufungen fanden zahlreich statt. In dem eingeflochtenen Ballet erhielt Fräul. Beske für ihren graciösen und agilen Tanz Applaus. —

Im „Urbild des Tartuffe“ gab Herr Frey vom Kölner Theater den „Moliere“ als erste Gastrolle. Herr F., ohne Zweifel ein Bewerber des bei uns erledigten Liebhabersches, ist kein fertiger Schauspieler — was man so in der Kunstsprache zu nennen pflegt — aber er ist ein Talent, im Besiz schöner Mittel, getragen von richtigem Gefühl, von Naturwahrheit und erwärmender Begeisterung. Er hat Beruf, und so steht ihm gewiß eine lohnende Zukunft bevor. Wir werden Gelegenheit haben, ihn noch öfter zu sehen. — Herr v. Dthegraven stellte seinen „Ludwig IX.“ mit glücklichem Humor dar und erwarb sich Beifall, der „Lamoignon“ des Herrn Kühn war in Charakteristik und Maske eine vortreffliche Leistung, wie wir uns denn zum Besiz dieses kunstfertigen Darstellers nur Glück wünschen können. — Einzelne Scenen hätten ein rascheres Zusammenspiel erhalten können.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 6. August 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142½	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—	—	7½
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . auf 100	—	7½*	briefe à 3½ fl.	v. 100 u. 25	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Kaiserl. do. do. do.	—	7½*	do. do. à 4 fl.	v. 500 . . .	—	—	99
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	—	—	11½
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	- do. do. . . 3½ fl.	—	—	—	114
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	do. do. do. . . à 4 fl.	—	—	—	118½
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—	102½
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber - do. do. . . . do.	—	—	Obligationen à 3½ fl. pr. 100	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Ch.-Rieser E.B.-Act. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Action etc.,			K. Preuss. Staats-Schuldscheine	à 3½ in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			à 3½ in Pr. Cour. pr. 150 fl. C.	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	81½	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—	—
London pr. 1 fl. Sterl. . .	2 Mt.	6. 26½	—	do. do. do. à 500 -	94	104	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl. } kleinere . . .	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. 1. Z. à 103 fl.	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	81½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl.	—	89	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	140½	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	100	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	86	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	82½	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—	79
	2 Mt.	—	—	1-55 à 4 fl., später 3 fl. à 10 fl.	—	80	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	80	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 fl. im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	191½
à 12 K. - Gr. . . . auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	93½	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	à 100 fl. zur Zeit zinslos . .	—	—	22
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—					
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12½*)								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse am 6. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	57½	—	Leipzig-Dresdner .	100	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	83	82½	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	101½
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	79
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	82½
Chemnitz-Riesa . .	—	22	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	87	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	109
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	93	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	39½	Oesterr. Bank-Noten	56½	—

Leipzig, den 6. August.
 Spiritus loco 22½—23 Thlr.

	Paris den 3. August.
5 ϕ Rente baar	89. —
	pr. Ultimo 89. 5.
Nordbahn 425. —	Bankactien 220. —

	London den 2. August.
3 ϕ Consols baar und auf Rechnung	92½.

Haupt-Gewinne

3ter Classe 36ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
 Montags den 6. August 1849.

Nummer.	Thaler.	
13910	4000	bei Hrn. W. Koch jun. in Jena.
11314	2000	" " S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
16608	1000	" " B. Sieber in Zwickau.
13758	1000	" dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
17103	400	" der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
30396	400	" dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
18264	400	" Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
10525	400	" H. A. Konthaler in Dresden.
13668	400	" G. G. F. Meyer in Weithayn.
2122	400	" G. V. Ullmann in Riesa.
1888	200	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
27214	200	" B. Morell in Chemnitz.
4023	200	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
4739	200	" G. G. F. Meyer in Weithayn.
10310	200	" P. G. Plenkner in Leipzig.
2890	200	" dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
3692	200	" Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
1752	200	" J. F. Hardt und Hrn. P. G. Plenkner in Leipzig.
21476	200	" G. P. Stein und Comp. in Dresden.
17432	200	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

50 Gewinne à 100 Thaler.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Böhlig 6, 10, 12, und 5 Uhr.
 " " Löbau nach Zittau 8½, 1½, 7¼ Uhr.
 " " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens, 2½ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1½ U.
 Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 9 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
 7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.
 Anschluß von Cöthen nach Bernburg 5¼ Uhr Morgens, 2¼ Uhr Nachm., 7¼ Uhr Abends.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10¼ Uhr Vorm.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig 4½ Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (60. Abonnementsvorstellung [14. Actienvorstellung]).
Der verwunschene Prinz.
 Schwank in 3 Acten, von J. v. Plöck.

Personen:
 Prinz Wolfgana, Herr Guttmann.
 Herr von Walberg, = Stürmer.
 Der Leibarzt, = Saalbach.
 Der Geheime Secretair } des Prinzen, } = Paulmann.
 Der Kammerdiener } = Kay.
 Erster } Lakai des Prinzen, } = Wilde.
 Zweiter } = Jerwis.
 Hofdame von Bernau, Fräul Müller.
 Hofdame von Neuf Id, = Zeimer I.
 Kochen, Tochter des Schlossverwalters, Frau Günther-Bachmann.
 Frau Köstl, Frau Gide.
 Wilhelm, ihr Sohn, Schuster, Herr Mirner.

Drei und dreißig Minuten in Grüneberg,

oder:
Der halbe Weg,
 Possenspiel in 1 Act von E. v. Holtei.
 Personen:
 Jeremias Klagesanft, Klempner aus Breslau, * * *
 Rosaura Klagesanft, Wittve aus Berlin, Frau Günther-Bachmann.
 Ein Dienstmädchen in Grüneberg, Frau Paulmann.
 * * * Jeremias Klagesanft — Herr Julius, a's Debüt.

Vorläufige Anzeige.

Herr Director **Wirsing** hat mir auf mein mündliches Ansuchen eine Abschiedsvorstellung im Theater bereitwilligst zugesagt, welche Montag den 13. d. stattfinden wird. — Außer den geschätzten hiesigen Künstlerinnen und Künstlern haben auch die Herren **Senast** von Weimar und **Näder** von Dresden mir ihre gütige Mitwirkung zugesagt, und so hoffe ich, dem geschätzten Publicum Leipzigs bei meinem Abschied von der Bühne noch einen genussreichen Abend zu verschaffen. **S. Berthold.**

Nothwendige Subhastation.

Auf Antrag des Raths-Landgerichts alhier, als Concursbehörde in dem Creditwesen des Schenkewirthe Carl Ludwig Gustav Schulze in Gohlis, soll das zu diesem Creditwesen gehörige, im Pleißengäßchen alhier unter Nr. 16/827a gelegene Haus- und Gartengrundstück

den 16. October 1849

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn die Rathhausuhr Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der bereits geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 7900 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungssumme von 2556¼ Thlr. zur Immobiliardbrandcasse und die zum vollen Ansätze von 10 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der Subhastations-Bedingungen auf die Taxationschriften und Protokolle v. r. wiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind.

Leipzig den 18. Juli 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
E. A. Steche.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn Carl Wilhelm Liebner gehörige, an der Ecke der Connewitzer Chaussee und der hohen Straße allhier unter den Nummern 39 und 40 des Brandcatasters B. gelegene Wohnhaus mit daran befindlichem Zimmerhof nebst Zubehör

den zehnten September 1849

von uns an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagte Grundstücke nebst Zubehör dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Bei der auf 8650 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieser Grundstücke ist übrigens auf die von nach der jetzigen Versicherungssumme von 1500 Thlr. zur Immobiliendarlehnscasse und auf die zum vollen Ansage von 2 Thlr. alljährlich zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung der Grundstücke nebst Zubehör auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind. Leipzig am 19. Juni 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
E. A. Steche. Beygang.

Versteigerung.

Sonnabends den 11. August 1849, Vormittags 9 Uhr, sollen mehrere Reit- und Zugpferde, Wagen, Schlitten, Geschirre, Reitzeuge etc., im Gasthose zum blauen Roß in Leipzig meistbietend versteigert werden. Verzeichnisse der gedachten Gegenstände sind auf der Expedition des Unterzeichneten unentgeltlich zu haben.
Leipzig den 1. August 1849. Dr. Theodor Tauchnitz.

Wein = Auction.

Donnerstag den 9. August Vormittags von 9 Uhr an soll eine Partie gut gehaltener 1846r Pfälzer Weine (ca. 40 Dmnen) Neumarkt Nr. 42 (Marie) in halben und ganzen Eimern notariell versteigert werden.
Leipzig den 6. August 1849. Dr. Selbke.

AUCTION Heute Vormittag 10 Uhr kommt vor Eau de Cologne, Sandschuhe und Fuet-Damenhauben.

Heute Fortsetzung der Maculatur-Auction in der Buchhändlerbörse.
Adv. Georg Göring, req. Notar.

Papier = Tapeten

in den neuesten Mustern und reicher Auswahl kommen den 9. August in der Gewandhaus-Auction vor.

Für Auswanderer nach Nordamerika.

Nach den nachstehenden nordamerikanischen Häfen werden von uns regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats große schnellsegelnde, in erster Classe stehende Schiffe expedirt, und zwar:

Nach New York
am 15. August Schiff Rhein, Capit. Meyer,
: 1. Sept. : Madison, : Hodge,
: 15. : August, : v. Buttell.
Nach Baltimore
am 15. August Schiff Jason, Capit. Schilling,
: 1. Sept. : Murillo, : Libby,
: 15. : Cathrina, : Kramer.
Nach New Orleans
am 1. Sept. Schiff Antelope, Cap. Zenas Crosby,
: 15. : Emanuel, : Goble.

Bei dem für die nächste Zeit zu erwartenden großen Andränge von Auswanderern können wir denselben nicht genug empfehlen, die Anmeldungen zeitig zu bewirken und nicht nach hiesigem Plage zu kommen, ohne sich vorher Schiffsplätze gesichert zu haben.

Unsere auswärtigen Agenten — in Leipzig Herr Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 1 — sind ermächtigt, Ueberfahrtscontracte zu den billigsten Preisen abzuschließen und werden zugleich jede weitere Auskunft gern ertheilen.

Bremen, Anfang August 1849.

v. Buttell & Stiffer,
Schiffseigner und Schiffsbesorger.

Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Unsere auch zur Beförderung von Passagieren nach Hamburg und den Unterwegs-Stationen geeigneten Bugst-Dampfschiffe werden regelmäßig

von Magdeburg	von Hamburg
jeden Sonntag	jeden Sonntag
: Donnerstag	: Mittwoch
Morgens,	Morgens

expedirt.

Ber. Hamb.-Magdeb. Dampfschiff.-Comp.

Lotterie-Anzeige.

In der Ziehung 3. Classe fiel der Hauptgewinn von 4000 Thlr. auf Nr. 13960 in meine Collecte. Mit Kaufloosen zur 4. Classe empfiehlt sich bestens

J. A. Vöhler, Katharinenstraße Nr. 5.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Gesellschaft versichert unter den liberalsten Bedingungen und zu den billigsten Prämien. Die Versicherten können sich an dem Gewinne der Gesellschaft theilhaben, haben aber Nachschüsse niemals zu leisten. Die Prämien können in vierteljährlichen und monatlichen Terminen bezahlt werden.

Um Tausend Thaler zu versichern, sind monatlich nur zu entrichten, wenn der Versichernde beim Eintritt alt ist

25,	30,	35,	40,	50 Jahre
1 Thlr. 20 1/2 Sgr.,	1 Thlr. 27 1/2 Sgr.,	2 Thlr. 5 3/4 Sgr.,	2 Thlr. 16 1/4 Sgr.,	3 Thlr. 16 Sgr.

Diese Beiträge bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich. Kränkliche Personen werden gegen entsprechend höhere Prämien ebenfalls aufgenommen. Bei Leibrenten-Versicherungen giebt die Gesellschaft nach dem Gesundheitszustande des Beitretenden im Alter von 50 Jahren bis 15%, im Alter von 60 Jahren bis 20% sofort jährlich vom eingelegten Capitale.

Für die Sicherheit der Gesellschaft bürgen das statutengemäße Grundcapital und die Deffentlichkeit der Verwaltung.

Vom 1. Januar bis 31 Juli a. c. belieben sich die eingegangenen neuen Versicherungs-Anmeldungen auf den Gesamtbetrag von Mark 1,194,395 Banco.

Statuten und Prospective unentgeltlich bei den

Haupt-Agenten Sachsenröder & Gottfried in Leipzig.

Nach den verschiedenen Häfen Nord-Amerika's

werden regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats schöne dreimastige Schiffe 1. Classe von Herren Lüdering & Comp. in Bremen expedirt und Auswanderer hierzu unter möglichst billigsten Passagpreisen angenommen von

J. W. Hübner, Haupt-Agent, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9.



Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Bücher zu beigefügten billigen antiquarischen Preisen zu haben:

Schillers sämtliche Werke in 1 Bände. Mit Portrait und Facsimile. Stuttgart 1840. Ladenpreis 7 fl , für 3 fl .

Allgem. Weltgeschichte f. d. deutsche Volk, bis zum Jahre 1846 fortgef., nach C. v. Rotteck. 6 Bände. 1847. Ladenpreis 3 $\frac{1}{2}$ fl , für 1 $\frac{1}{3}$ fl .

Reichenbachs Naturgeschichte des Thierreichs, in 940 feinen naturgetreuen illum. Abbildungen mit ausführlicher Beschreibung. Lpzg. Elea. geb. Ladenpreis 10 fl , für 4 $\frac{1}{2}$ fl .

Pierers Universal-Lexikon. 34 Bände. Mit Atlas. Neueste Aufl. 1847. compl. Prachtausgabe auf feinem Maschinen-Wellpapier mit breitem Rande. Subscr.-Preis 34 $\frac{1}{2}$ fl , für 15 fl .

Der praktische Naturforscher. Ein unentbehrliches Hand- und Hilfsbuch für Freunde der Naturwissenschaften. Von Walchner. In 6 Abtheilungen. 1) Der Chemiker. 2) Der Geognost. 3) Der Petrefactolog. 4) Der Mineralog. 5) Der Zoolog. 6) Der Botaniker. Mit vielen Kupfern. (78 Bog.) 1844. Ladenpreis 5 fl , für 2 fl .

Dogarths sämtliche Werke. 74 Blatt in 1 Bände. Mit beige gedrucktem Texte. Quer-Folio. Ladenpreis 6 fl , für 2 fl .

Says Darstellung der Nationalökonomie oder der Staatswirthschaft. Uebers. v. Morstedt. 3 Bde. 3. (neueste) Aufl. Ladenpreis 8 $\frac{1}{2}$ fl , für 4 fl .

Wissenschaftliche Jugendbibliothek. 21 Bändchen. Herausgegeben v. G. L. Ferrer. Mit vielen illum. und schwarzen Kupfern. 3. Aufl. Eleg. geb. Ladenpreis 4 fl , für 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Robinson Crusoes des Aelteren wunderbare Schicksale auf seinen Reisen zu Wasser und zu Lande. Mit 6 Kupfern. 3. (neueste) Aufl. Nürnberg, Fr. Campe. Eleg. geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{3}$ fl , für $\frac{2}{3}$ fl .

Bulwer, die letzten Tage von Pompeji. 3 Bde. Uebers. v. J. Sporschil. Schöne Octavausg. br. Ladenpr. 3 fl , für $\frac{1}{2}$ fl .

Izbaut, vollst. franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch. 2 Bde. 14. (neueste) Aufl. 1849. Ladenpreis 2 fl , für 1 $\frac{1}{3}$ fl .

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß er auf hiesigem

Platz ein Geschäft in Weiß-Baumwollwaaren, Tüll und Spitzen, Stickereien

und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln unter seiner Firma

Carl Aug. Schüttel

neu begründet hat und wird er sich bemühen, dem ihm zu schenkenden Vertrauen in jeder Beziehung zu entsprechen.

Leipzig, d. 5. Aug. 1849.

Carl Aug. Schüttel, Grimma'sche Straße Nr. 33.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Naschmarke am Brunnen.

Nr. 43. Frankfurt. Str. Nr. 43

werden **Glacé-Sandstube** echt schwarz gefärbt, gewaschen u.

Musverkauf.

Wegen Uebernahme einiger anderer Artikel will ich mein **Cigarrengeschäft** aufgeben und verkaufe meine gut abgelagerten Bremer und Hamburger Cigarren zu dem Einkaufspreis.

G. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Indem ich hiermit mein Lager von

Parquet-Fussböden

bestens empfehle, nehme ich zugleich Bezug auf den Aufsatz in Nr. 214 dieses Blattes: „Ein Wink für Gewerbetreibende“, und erbitte mich dem entsprechend, die billigsten, auf mehrere Jahre hinaus reichenden Zahlungsbedingungen zu stellen.

Wilhelm Neeff, Colonnadenstraße Nr. 17.

Damenputz in reicher neuer Auswahl offeriert zu sehr billigen Preisen **G. Tränkner**, kl. Fleischerg. 6.

G. B. Heisinger **Officier-, Marsch- und Säbel-**
Mauricianum. **taschen.**

Das Allerneueste in kleinen Figuren und Zwergen mit elastischen Köpfen, elastische Gesichter, Frösche, Molche u. m. dgl. erhielten in der bekannten feinen Qualität und schönster Auswahl **G. Brüder Tecklenburg**.

Echtfarbige Kattune $\frac{3}{4}$ breit von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr. **Hainstraße Nr. 21, erste Etage.**

Billiger Verkauf von Ausschnittwaaren

Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1. Etage. Ein bedeutender Posten echtfarbige Kattune, **Mouffelin de laine**, Orleans und andere halbwoollene Kleiderstoffe, so wie **Reubles-Damaste**, französische Westentstoffe, Cravatten und Umschlagetücher werden zu sehr herabgesetzten Preisen empfohlen.

Gute braune Parzseife, à 8 Zblr. pr. Ctr., 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd., empfiehlt **G. Melger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Verkauf. Eine Partie Kattune, pr. Elle 18 Pf., zu Bettdecken und Wattröcken werden verkauft neue **Strasse Nr. 14, 2. Etage.**

Vorhemden und Kragen für Herren, neueste Façon, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **J. S. Reichscoring**, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Getragene Kleider jeder Art,

Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk u. werden fortwährend zu **bestmöglichen Preisen** gekauft und sind in großer Auswahl billigst zu finden bei

Rudolph Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.



Die seit 30 Jahren rühmlichst bekannte **englische Universal-Glance-Wachse** von **G. Fleetword**,

welche ohne Mühe den **schönsten Spiegelglanz** in tiefem Schwarz erzeugt, das Leder immer **gut und geschmeidig** erhält, in Folge der nöthigen Verdünnung sehr lange ausreicht und sich daher äußerst billig herausstellt, ist stets in Büchsen nebst Gebr.-Anw. à 4, 2 und 1 Ngr. hier allein zu bekommen bei

Eduard Deser, kleine Fleischergasse, im Krebs, und bei **Louis Odlich**, Windmühlenstraße Nr. 32.

Casseler Streichhölzer

zu den billigsten Preisen, Wiederverkäufern einen bedeutenden Rabatt bei **Aug. Dankloff**, Universitätsstraße Nr. 4.

Geschäfts-Verkauf. Wegen Auswanderung kann ein rentables, nichtkaufmännisches, der Mode nicht unterworfenen Geschäft mit allen Einrichtungen, Borrath, Wohnung, Activen u. (Passiva sind nicht vorhanden) gegen den festen Preis von 600 Thln. pr. Cour. abgelassen werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter A. N. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Rittergut,

ganz nahe an Leipzig mit sehr guten Feldern und schönen Gebäuden, ist zu verkaufen und alles Nähere bei **G. Böhme**, Goldbahngäßchen Nr. 7 zu erfahren.

Zu verkaufen ist eine mit guter Kundschaft versetzte und schön gebaute Schmiede. Näheres bei **G. Böhme**, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz einige Stück Meubles, als Bettstellen, Tische, eine Bettcommode, eine große Treppe, ein großer Schrank, welcher sich sehr gut zu einem Schenk-schrank eignet. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Tr. links.

Wegen Veränderung der Localität soll eine Partie fast ganz neuer Reale und Ladentische billig verkauft werden Brühl, goldene Eule.

Zu verkaufen sind 12 Stück Theaterbillets, à Stück $\frac{1}{2}$ Thlr., zum Preis von 4 Thlr., Magdeburger Bahnhof beim Poitier.

Zu verkaufen ist ein Esel. Zu erfragen große Feuerkugel beim Hausmann.

Zwei junge Boyerbunde sind zu verkaufen Querstraße Nr. 3 parterre.

Cigarren

in bester abgelagerter Waare, namentlich

Cuba 9 Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr.,

Florida 10 = $2\frac{1}{2}$ =

empfehlen **Aug. Dankloff**, Universitätsstraße Nr. 4.

Die Destillation von H. Meltzer, Ulrichsstraße 29, empfiehlt feinste abgezogene

dopp. Branntweine 10 Thlr. pr. Eimer, $4\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Kanne,

einf. do. $6\frac{2}{3}$ = = = 28 Pf. = =

echten Nordhäuser 8 = = = 4 Ngr. = =

guten Kornbranntw. $5\frac{2}{3}$ = = = $2\frac{1}{2}$ = =

90° ff. Spiritus $11\frac{1}{2}$ = = = 5 = =

guten westind. Rum à $7\frac{1}{2}$, 10, 12 Ngr. pr. Kanne,

feinsten Jam. do. à 16, 20 und 25 Ngr. pr. Kanne,

in Eimern billiger.

 Von den beliebten großen, echten Limburger Sahnkäsen erhielten wir neue Zusendung und empfehlen solche als vorzüglich. **Robert Luther & Co.**, Hainstraße 31.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß heute, so wie künftig jeden Montag und Freitag frische Blut- und Leberwurst in meinem Gewölbe verkauft wird, wozu um gefällige Berücksichtigung bittet **C. Dönemann**, Fleischermeister, Reichsstr. 55, Seilers Haus.

Ein Hausgrundstück in der nächsten Nähe der innern Vorstadt oder Stadt, dessen unbebaute Räume einen Flächeninhalt von circa 4000 □ Ellen umfassen, wird mit einer Anzahlung von 4 bis 5000 Thaler zu kaufen gesucht. Verkäufer, welche unter dieser Bedingung verkaufen können, werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre A. B. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. **Unterhändler werden verboten.**

Gesucht wird altes Schuhwerk, großes und kleines, alte Koffer, gut oder defect. Hausnummer, wie hoch und der Name wird erbeten; auch abgeholt. Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Zu kaufen gesucht wird eine gute Brückenwaage, 4-5 Ctr. Gewicht, Antonstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird eine **Kochmaschine** mit allem Zubehör mit Angabe der Länge und Breite. Offerten sind niederzulegen in der Hausmannswohnung im Kloster.

Gesucht wird ein Bretterverschlag, Höhe 6- $6\frac{1}{2}$ Ellen. Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Nicht zu übersehen.

Eine hiesige elegante, frequente Destillation wünscht einen im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrenen, gewandten Markthelfer. Derselbe hat nach Berücksichtigung einen nicht unbedeutenden fixirten Gehalt und dürfte bei gehöriger Vigilanz denselben verdoppeln. Nur diesen Anforderungen Entsprechende wollen sich schriftlich unter Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes melden.

Gesuch. Ein der schwedischen Sprache kundiger und dem Fache der Correctur gewachsener Gesehrter kann als Corrector eine dauernde Beschäftigung finden. Man beliebe sich zu melden in der **Leubnerschen Buchdruckerei.**

Gesucht wird zum 1. September ein erster Kellner, welcher seine Brauchbarkeit nachzuweisen vermag. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Kochkunst** zu erlernen, bei

C. Weil, Stadtkoch in Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein gewandter Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist und gut Billard spielt, auch gleich antreten kann. Zu erfragen niederer Part Nr. 10.

Gesucht wird sogleich ein starker Bursche bei **Robert Pflock**, kleine Fleischergasse.

Junge Mädchen können fortdauernde Beschäftigung im Weißnähen finden Neukirchhof Nr. 12/13, 4. Etage, Treppe rechts.

Eine Köchin in gesetzteren Jahren, die ihr Fach gut versteht, sich übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet ein gutes Unterkommen. Näheres Nachweis hat Herr **Robert Schmidt**, Dresdner Straße Nr. 1, die Güte zu ertheilen.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Königsstraße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Ein artiges freundliches Kindermädchen, das auch etwas nähen kann, wird sogleich gesucht Lehmanns Garten 4. Thür part. links.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher bereits mehrere Jahre hindurch in hiesiger Handlung war, gute Empfehlungen hat, und 300 Thaler Caution stellen kann, sucht sogleich oder 1. September ein Unterkommen als Markthelfer etc. Geehrte Adressen unter C. B. bittet man in der Schröterschen Leihbibliothek, Salzgässchen, abzugeben, wo auch nähere Auskunft über ihn ertheilt wird.

G e s u c h.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht in einem Geschäft Unterkommen zu finden, am liebsten in einem Seidengeschäft als sein Fach.


Adressen bittet man gefälligst unter R. W. 56 poste restante Leipzig an ihn gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, nicht von hier, welcher $4\frac{1}{2}$ Jahre mit gutem Betragen in einem Geschäft war, gute Zeugnisse besitzt, sehr schön schreibt, im Rechnen nicht unerfahren, sucht sofort oder zum künftigen Ersten einen Posten in einem Geschäft als Markthelfer oder dergl. Geneigte Offerten bittet man unter K. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein solider, gewandter Kellner, gut empfohlen, sucht Condition, Thomaskirchhof 3, 1 Tr.

Ein kräftiger militärfreier Mensch, welcher als Hausknecht gedient und mit Pferden umzugehen weiß, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen bei **Gottlob Peters**, Halle'sche Str. 15.

Ein gewandter junger Mensch, der in einer Handlung länger dient, sucht anderweit Dienst. Näheres Reichsstraße 8/9 bei **Möbius**.

 Ein an Ordnung gewöhntes, im Kochen und Nähen erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst. Näheres bei **Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, im Kochen gut erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. Sept. einen Dienst Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und von derselben gut empfohlen wird, sucht zum 1. September oder October einen Dienst zur Küche und häuslichen Arbeit. Näheres Schützenstraße Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen, welches in einem Verkaufsgeschäft war, sucht ein anderes Unterkommen als Laden- oder Schänkmädchen oder zur Führung einer häuslichen Wirthschaft. Näheres Neukirchhof 43, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Platten und Nähen erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Schützenstr. 22, 2 Tr., die erste Thür.

Gesuch. Eine kinderlose Witwe in gesetzten Jahren, welche schon seit längerer Zeit einen anständigen Haushalt zur Zufriedenheit geleitet, wünscht sich Verhältnisse halber zu verändern und beansprucht weniger hohen Gehalt als eine freundliche Behandlung; erwünscht würde es Suchender sein, ein Engagement in oder um Leipzig bei einem bejahrten Herrn zu finden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst Petersstraße Nr. 34/61, 3 Treppen bemühen, wo man die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

Eine gebildete Frau sucht bei einem einzelnen Herrn als **Wirtschafterin** placirt zu werden. Sie sieht weniger auf hohen Gehalt als auf eine freundliche Behandlung, da sie selbst ein kleines Vermögen besitzt. Nähere Auskunft Burgstraße Nr. 21, 4. Etage, bei Frau Advocat **Müller**.

Eine Amme sucht Verhältnisse halber sofort ein Unterkommen. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein kleines Logis für ein paar stille Leute zum 1. September. Adressen bittet man in Amtmanns Hof, 1 Treppe bei **Deubert** abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis bestehend aus 3 Stuben nebst nöthigem Zubehör, und Ende dieses Monats zu beziehen. Adressen gef. abzugeben Reichstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Ein Herr von der Handlung sucht zum 1. September ein Logis von Stube und Kammer, meublirt mit Bett, an der Promenade oder sonst frei gelegen. Adressen unter W. K. mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird nächste Michaelis in der innern Grimma'schen Vorstadt oder in der innern Stadt in der Nähe der großen Bürgerschule ein mittleres Familienlogis. Adressen nebst Preisangabe sind niederzulegen beim Buchbinder Herrn **Brox**, Poststraße 17.

Ein **Gewölbe in lebhafter Gegend, zu einem anständigen Destillationsgeschäft passend, wird gesucht und sind Offerten S. 15. poste restante niederzulegen.**

Logis-Vermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 26 ist Verhältnisse wegen ein gut eingerichtetes Logis 4 Treppen vorn heraus sofort zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Einige Logis sind sofort billig zu vermieten am baier. Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

Vermiethung. Eine zweifenstrige meublirte Stube vorn heraus nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist von jetzt oder Michaelis zu beziehen Hainstraße Nr. 31, 3 Tr.

Vermiethungen. Einige Logis zu 72, 36 und 28 Thlr. sind künftige Michaelis zu vermieten in Nr. 38 der Gerbergasse. Näheres bis 4 Uhr Nachmittags 1 Treppe daselbst.

Lange Strasse Nr. 2,

ganz in der Nähe der Dresdner Strasse, ist ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör und Garten sofort zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage.

Zu vermieten ist eine 2. Etage in der Katharinenstraße Nr. 19, bestehend aus 5 Stuben.

Als Verkauflocal sind Reichstraße Nr. 14 2 Stuben der ersten Etage von jetzt an zu vermieten. Ebendasselbst auch 2 Stuben im Hofe als Comptoir oder Expedition in derselben Etage. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

In Cubaschens Hause auf der Nicolaistraße Nr. 39 ist die sehr freundliche dritte Etage von 7 Stuben, davon 5 en front, in Morgen-Lage mit allem Zubehör in neu decorirtem Zustande sogleich oder später an eine gute passende Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst in der 2. Etage zu erfahren.

Die 2. Etage im kleinen Fürsten-Collegium, Ritterstraße, ist sofort zu vermieten und besteht aus 1 Saal, 1 Vorfaal, 6 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenraum, Keller und Holzstall. Näheres Rheinländische Weinstube neben der Buchhändlerbörse.

Zu vermieten steht ein heizbares Gewölbe. Näheres Neumarkt Nr. 33, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in der Burgstraße Nr. 6 2 Hoflogis und eine Stube vorn heraus, meßfrei, an ledige Herren. Das Nähere zu erfragen daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Logis (erhöhtes Parterre) von 2 Stuben nebst übrigen Zubehör Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist noch ein kleines Familienlogis kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten sind an der Connewitzer Straße links Nr. 38 B 3 kleine Familienlogis. Näheres 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, bestehend in Stube, Kammer und allem Zubehör, Burgstraße, goldne Fahne Nr. 5, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist in dem neuerbauten Hause Reichels Garten, Ecke der West- und Moritzstraße ein fein meublirtes Zimmer mit 2 Alkoven an einen oder zwei Studierende. Näheres Hall. Gäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine 2. Etage von 6 Stuben mit Zubehör am Thomaskirchhof, Aussicht auf die Promenade. Das Nähere Neumarkt Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 4 Stuben mit Zubehör nebst Garten. Näheres Königstraße Nr. 19, parterre rechts.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis Verhältnisse halber ein Familienlogis in Selliers Hof beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis, Preis 32 Thlr., jetzt oder zu Michaelis. Näheres Antonstraße Nr. 5 bei **W. Seitzmann**.

Zu vermieten ist in dem Schwägrichschen Grundstück am Frankfurter Thore ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Küche, Keller und Holzstall; desgl. eins von 3 Stuben, 4 Kammern, so wie auch Küche, Keller und Waschhaus. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist auf der Lindenstraße Nr. 4/1160 die 2te und 3te Etage im Vordergebäude, so wie die 2te Etage im Seitengebäude. Adv. **Giesecke**, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist Katharinenstraße Nr. 16 die dritte Etage im Vordergebäude und ein kleineres Logis im Hintergebäude. Adv. **Giesecke**, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu vermieten sind am Thomaskirchhof Nr. 8 zwei kleine Familienlogis à 38 Thlr. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 32 Thlr., zu Michaelis zu beziehen, in der Antonstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist die 1. und 2. Etage, à 65 Thlr. jährlich Miethzins. Erstere zu Michaelis und letztere sogleich beziehbar. Erdmannstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist die schön gelegene 3. Etage Markt Nr. 6. Zu erfragen beim Wirth.

Eine 3te Etage nebst Zubehör, in bester Meßlage, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 11 der Nicolaistraße in der 2ten Etage zu erfahren.

Reudniger Straße Nr. 12 ist ein sehr geräumiges und in gutem Stande befindliches Familienlogis zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen links.

Ein freundliches Familienlogis 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet und Zubehör, ist in der großen Fleischergasse Nr. 17 von Michaelis an zu vermieten. Näheres im Erdgeschoß daselbst und Kreuzstraße Nr. 8.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei gut meublirte Wohn- und Schlafstuben, einzeln oder zusammen und zum 1. Oct. oder auch sogleich zu beziehen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven mit freundlicher Aussicht bei **Friedel**, Lehmanns Gebäude, 4 Tr.

Zu vermieten ist an einen studirenden Herrn zu Michaelis ein Zimmer mit Alkoven vorn heraus 1 Treppe gr. Fleischergasse Nr. 2, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen beim Mechanikus **Höfling**, Barfußmühle.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen soliden pünctlich zahlenden Herrn für 26 fl , Querstr. 19, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind noch einige hübsche Zimmer, Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Eine schöne Stube ist an 2 anständige Leute sofort als Schlafstelle zu vermieten Weststraße Nr. 1656, 4 Treppen links.

Zwei Schlafstellen stehen offen zum Vermieten in Reudnitz, Seitengasse Nr. 118, 1 Treppe.

In der innern Vorstadt, ganz nahe der Promenade, ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer mit Meubeln und Bett an einen Herrn von der Handlung oder einen Beamten zu vermieten und das Nähere bei Herrn Castellan Bergmann, Kaufhalle am Markt, 2 Treppen hoch zu erfahren.

Ein ordentliches Frauenzimmer mit Bett kann mit in Schlafstelle genommen werden Reichsstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Einladung zum Bogelschießen in Pegau.

Das hiesige solenne Bogelschießen beginnt mit Parade-Aus- und Einzug des Schützencorps Sonntag den 12. und endigt den 19. August.

Wir erlauben uns die Freunde öffentlicher Vergnügungen dazu ergebenst einzuladen.

Pegau den 6. August 1849.

Die Schützengesellschaft.

Anzeige.

In Bezug auf obige Einladung erlaubt sich Unterzeichneter, allen Freunden des geselligen Vergnügens die zu dem diesjährigen Bogelschießen festgesetzten Walltage bekannt zu machen, als Sonntag den 12., Dienstag den 14., Donnerstag den 16. und Sonntag den 19. August. An jedem Tage dieser Woche findet, außer dem 18. August, von Nachmittag 3 bis 7 Uhr Concert auf hiesigem Schießplan statt.

Pegau den 6. August 1849.

Friedrich Sacke, Stadtmusikus.

Humoristen. Donnerstag Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang punct 8 U. **Der Vorstand.**

Dienstag Abends 8 Uhr **Wiener Saal.**
Herrmann Friedel.

Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von G. Fischer.

Heute starkbesetztes Concert in der Restauration früher
Gehrmann & Weils Kaffeegarten
(neben der Barfußmühle).

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag großes Concert.

Morgen den 8. ladet früh zu Speckfuchen ergebenst ein G. F. Schatz, Ritterstr. 44.

Verloren wurde in den Morgenstunden des 6. d. Mts. ein goldner Ohrring nebst Glocke, mit Granaten besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße bei G. Leideritz, Friseur.

Ein Batisttaschentuch, gez. Gertrude, ist zwischen Eutrißsch und Schönfeld verloren gegangen. Man bittet, dasselbe abzugeben gegen Dank und Belohnung Dresdner Straße Nr. 64, 3 Treppen hoch, neben der Post.

Hierdurch ersuche ich den mit bekannten Collegen, welcher am Sonntag in Eutrißsch meinen Hut irrtümlich an sich genommen hat, denselben auf dem Neumarkt 11 bei Carl Beyer umzutauschen, widrigenfalls ich seinen Namen veröffentlichen werde. G.

Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche, welcher Art sie auch sein mögen, an mich zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 20. hujus bei mir zu melden, indem spätere Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.
Leipzig den 6. August 1849.

Christian Friedr. Müller, Stud. cam.
Wohnhaft Brühl, Krafts Hof, 4 Treppen.



Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert.
G. W. Grobmann.

Insel Buen Retiro Heute Dienstag starkbesetztes Concert.

Näheres die Programms.

Das Musikchor vom Director Jul. Lopitzsch.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Concert, wobei ich mit Cotelettes, Sauge oder Subu mit Allerlei und andern Speisen bestens bedienen werde. Morgen Ente mit Krautflößen.

G. A. Mey.

Stötteritz bei Herrn Schulze.

Morgen Mittwoch starkbesetztes Concert. Anfang 5 Uhr.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Großer Kuchengarten.

Heute Dienstag Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei, sowie alle Tage von Mittags 1 Uhr an frischen Obst- und Kaffeekuchen (worunter Pflaumenkuchen) empfiehlt ergebenst G. Sobl.

Mittagstisch zu 5 Ngr.,

im Abonnement zu 15 Markten für 2 1/2 Thlr., empfiehlt als sehr gut die „Weinstube zur Börse“, Salzgäßchen Nr. 7, 1ste Etage, hinter'm Börsengebäude.

Heute Dienstag Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen den 8. August ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und andern Speisen freundlichst ein Liebner im Täubchen.

Dresdner Käsekäulchen heute früh 9 Uhr und ein feines Glas Zerbst u. Lagerbier empfiehlt Bierniederlage, Hainstr. im Stern,

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei
G. Krätschmar, goldne Gule.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei
G. Fröblich, Burgstraße Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein Bernsgrüner, Löbnitzer Bitterbier und feines Lagerbier.
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Speckfuchen morgen früh halb 9 Uhr bei Louis Lösche, Bäckermeister, Tauchaer Straße.

Herrn Ludwig B. für freundliche Ueberbringung des Batisttuches meinen ergebensten Dank. Die Eigentümerin.

Unser braver **Lopitzsch** hat uns zuerst mit den begeisternden Weisen des Rakoczy-Marsches bekannt gemacht; nun hat er selbst einen Kossuth-Marsch geschrieben, in welchem er nach dem rauschenden Urtheile des Freitag-Schützenhaus-Publicums ein gründliches Studium und vielseitige Kenntniß der ungarischen Nationalmusik documentirte. Er würde sich gewiß ein großes Verdienst um die vielen Verehrer dieser heroischen Nation erwerben, wenn er ein **ganzes Concert** mit ungarischen National-Piecen veranstalten wollte, wozu ihn hiermit auffordern
F. F. B. K. S. J. A. E. W. B.

Wie kommt es, daß der **Leistenschneider Eschold** sich für einen Schuhmacher-Meister ausgiebt? oder hat ihn vielleicht das **Kreisamt** dazu gemacht?

Ei, ei, No....! Von Ansehen fein, aber das Benehmen ist gemein. P.

Dem Fräulein **Louise F...** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin
Leipzig den 7. August 1849. **Auguste S..f..dt.**

Der **Louise Frenzel** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste ihre Schwester E..... M..... n. z.

Der **Louise Frenzel** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste ihre Brüder A. M. W. M.

* **A—A.** * Morgen Abends 1/2 8 Uhr **Saupt-Club-** **Versammlung** im Schützenhause.

Die Stickereimanufactur v. J. U. Sietel erlaubt sich dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß nur bis heute Abend eine große mit Kranz, Schrift und Wappen gestickte Fahne zur gefälligen Ansicht ausgestellt bleibt.

Quittung und Dank.

6 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. als Ertrag einer in der Wendischen Restauration veranstalteten Sammlung für die in Dresden Verunglückten erhalten zu haben bescheinigt dankend **Julius Schanz.**

Bei meiner Abreise von hier nach Berlin rufe ich der Gesellschaft **Accordion** mein herzlichstes Lebewohl zu. **A. Grel.**

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Emilie** geb. **Dieg**, von einem Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden nur hierdurch an. **Gottlob Delbig.**

Gestern den 4. August Abends 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Julie** geb. **Seelig**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Leipzig den 5. August 1849. **N. Wierisch.**

Gestern Abend halb 10 Uhr rief Gott den Stadtgerichtsrath **Dr. Philipp Heinrich Friedrich Gaensel**, Vorsitzender des Handelgerichts und des K. S. Civ.-Verd.-Ordens Ritter, im kaum angetretenen 71. Lebensjahre zur ewigen Ruhe ein. Er starb schnell und unerwartet an den Folgen eines Schlagflusses, der ihn in vollem Besitz seiner Manneskraft auf dem Wege nach seinem Beruf überraschte. Leipzig, den 6. August 1849. **Die Hinterlassenen.**

Heute Morgen verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter **Christiane Rosine Brümmer**, geb. **Saring**, Fleischaueurs Wittwe. Leipzig den 5. August 1849. **Die Hinterlassenen.**

Berichtigung.

In der Bekanntmachung der Liebertwolkwitzer Jagdverpachtung ist irriger Weise Donnerstag den 10. August c. a. angeführt worden; es muß aber heißen „**Freitag den 10. August c. a.**“

Der deutsche Vaterlandsverein im Hotel de Saxe hält heute keine Sitzung.

Mittwoch den 8. August Versammlung des Miethbewohnervereins Abends 8 Uhr. Zugleich werden alle diejenigen Mitglieder, die länger als 2 Monate die Steuern schuldig sind, ersucht, das Rückständige zu entrichten, widrigenfalls §. 1 der Statuten in Ausübung gegen dieselben gebracht werden wird. Versammlungsort Peterschischgraben. **Der Vorstand.**

Zum **Leichenbegängniß** des verstorbenen **Hrn. Stadtgerichtsraths Dr. Gänfel** werden die **Herren Collegen** eingeladen, sich **Mittwoch früh um 7 Uhr** in der **Buchhändlerbörse** einzufinden. **Der Advocaten-Verein.**

Zur Nachricht. Der Stadtgerichtsrath **Dr. Gänfel** wird den 8. d. M. früh halb 7 Uhr beerdigt. Diejenigen Herren, welche an dem Zuge Antheil nehmen, versammeln sich an der **Buchhändlerbörse.**

Ungekommene Reisende.

Brüger, Bachhofverw. v. Naumburg, St. Dresden.
Bera, Kfm. v. Offenbach, Stadt Gotha.
v. Böhlendorf, Braud. v. Stettin, und
v. Briegle, Offic. v. Berlin, Hotel de Bav.
Belli, Apoth. v. Altona, Palmbaum.
Bergius, Student v. Halle, Stadt Dresden.
Busse, Kfm. v. Lübeck, Stadt Hamburg.
Beck, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Pech, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
Chicotte, Negoc. v. Paris, Hotel de Pol.
Cofke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Caro, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Gouders, Kfm. v. Gassel, Hotel de Baviere.
Dilsheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Edert, Steuercassirer v. Gera, St. Nürnberg.
Eib, Frau, und
Glimmer, Frau, v. Dresden, gr. Blumenberg.
Gichenberger, Kfm. v. Danzig, Palmbaum.
Engler, Kfm. v. Reife, Stadt Wien.
Friedländer, D. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Friedländer, und
Förster, Kfl., und
v. Forstner, Offic. v. Berlin, Hotel de Bav.
Gloßstein, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Gülke, Kammercassirer v. Schleiz, gr. Blumenb.
Genthe, Kfm. v. Gr.-Schönau, St. Hamburg.
Glück, Fabr. v. Chemnitz, und
Gerbig, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Gräpel, Fräul., v. Glensburg, Windmühlenstr. 14.
Griegschmar, Def. v. Lorgau, goldnes Sieb.
Hegewalt, Agent v. Lorgau, goldnes Sieb.
Hahn, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Hindasen, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pol.
Heyden, Student v. Halle, Stadt Dresden.
Herfeld, Bart. v. Frankf. a/M., S. de Ruffe.
Haslinger, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Hollender, Kfm. v. Grefeld, Kranich.
Horowel, Kfm. v. Jassy,
Hoffmann, Kfm. v. Bremen.
v. Hardenberg, Kammerherr v. Schlieben und
v. Holzendorf, Graf, Generalmajor, v. Zwickau,
Hotel de Baviere.

Herzog, Bart. v. Zwickau, Münchener Hof.
Hinz, Kfm. v. Worms, Hotel de Saxe.
Hartwig, Frau, v. Potsdam.
Heldorf, Steuerrevisor v. Görlitz, und
Härtel, Kfm. v. Franzensbad, St. Nürnberg.
Klicks, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Kessler, Student v. Halle, Stadt Dresden.
Kiesel, Hypothekdr. v. Gmskirchen, a. Sieb.
v. Köditz, Fräul., v. Mondschnitz, Erdmannsstr. 1.
Knauth, Calligraph v. Dresden, Stadt Wien.
Krause, Fräul., v. Dresden, Stadt Breslau.
v. Klend, Frau, v. Lüneburg, Hotel de Bav.
Kern, Kfm. v. Brünn, Stadt Nürnberg.
L. Finmann, Kfm. v. Hamburg, und
Liebermann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Lindner, Kfm. v. Dresden, Münchener Hof.
Lemmer, Kfm. v. Amsterdam, Stadt Gotha.
Löwenthal, Rentier v. London, Hotel de Bav.
Leiojohn, Landger.-Translateur v. Arotoschin,
Stadt Hamburg.
Löhr, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Lottner, Fabr. v. Berlin, Stadt Berlin.
Lönhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Meyer, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Merker, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.
Mors, Fabr. v. Warschau,
Marke, Rent. v. London, und
Mißfeld, Fräul., v. Schwerin, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Mainz, und
Mirus, Kfm. v. Hof, Münchener Hof.
v. Marshall, Frau Gräfin, v. Weimar, großer
v. Blumenberg.
Meyer, Bürgermeist. v. Zwickau, grüner Baum.
Osterland, Bart. v. Wesel, und
v. d. Düen, Rittmeister v. Götting, Hotel de Pol.
Dobbsfelder, Kfm. v. Alsbach, Stadt London.
Pinkert, Kfm. v. Stettin, Hotel de Ruffe.
Piennigwerth, Frau, v. Baugen, Hall. Str. 8.
Puppel, Rantzbes. v. Siegelboorf, Hotel de Pol.
Pönisch, Student, und
Pönisch, Kfm. Gera, Stadt Nürnberg.
v. Patow, Geh.-Rath v. Lübben, S. de Baviere.

Posselt, Fabr. v. Biesenthal, Stadt Dresden.
Posen, Kfm. v. Offenbach,
Pieschner, Kfm. v. Prag, und
Quaas, Buchdr. v. Breslau, Stadt Gotha.
Rondler, Leutn. v. Liegnitz, Stadt Breslau.
Römer, Kofhldr. v. Dresden, goldnes Sieb.
v. Rößing, Assessor v. Hildesheim, und
Rißer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bologne.
Richter, Kfm. v. Naumburg, Stadt Berlin.
Regnier, Fabr. v. Novarie, Hotel de Saxe.
Rudjinsky, B. amter v. Kollodeg, gr. Blumenb.
Ruprecht, Kfm. v. Ulberfeld, Hotel de Baviere.
Scheller, Auditeur v. Mag., großer Blumenb.
Schilling, Archit. v. Altenburg, S. de Saxe.
Stern, D., v. Halle, Stadt Dresden.
Schulze, Rendant v. Brandenburg, und
Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
Spiegel, Kfm. v. Franzensbad, St. Nürnberg.
Schmierer, Adv. v. Erlangen, Stadt Hamburg.
v. Stegd, Bart. v. Berlin, Palmbaum.
Tröster, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Teurer, Lehrer v. Neufville, Stadt Breslau.
Taugenberg, Kfm. v. Breslau, und
Trenkler, Kfm. v. Wien, Hotel de Ruffe.
v. Thiele, Oberbürgermeist. v. Oldenburg, und
v. Thiele, Oberleutn. v. Schwerin, S. de Pol.
Tschirner, Bart. v. Orleans, Stadt Meisa.
Vogel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Volger, Schuhmachermstr. v. Dresden, St. Dresd.
Weit, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Gotha.
Vogelgesang, Cassirer v. Ischovau, gr. Baum.
Wurfert, Polytechniker v. Ischovau, St. Dresd.
Winler, Fabr. v. Hamburg, Münchener Hof.
Webelung, Rantzbes. v. Schönheyda, und
v. Wengel, Oberst v. Trier, Hotel de Bologne.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Wihelmi, Schulinsp. v. Borsow, St. Riesa.
Wunderlich, Kfm. v. Mevrane, St. London.
Zwanzig, Lehrer v. Gotha, Stadt London.
v. Zarembo, Frau, und
v. Zarembo, Rantzbes. v. Linz, Hotel de Pol.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Aug. Abds. 14° R.

Druck und Verlag von **C. Polz.**